

Verfahrensbegleitende Materialien

Sitzung zur Information der Kreispolitik und zur Beteiligung der Städte und Gemeinden
am 22. November 2017

- Einladungsschreiben
- Präsentation
hier nur Auszug zum TOP 5 „Finanzierung“, ansonsten identisch mit Präsentation
zur Sitzung bzgl. Beteiligung der Behinderten- und Sozialverbände sowie des
Fahrgastbeirates am 20. November 2017, vgl. → **Anlage II-5**
- Protokoll



odenwaldmobil.de

OREG mbH • Hulster Straße 2 • 64720 Michelstadt

An den
Kreisausschuss des Odenwaldkreises
Herrn Landrat Matiaske
Herrn Ersten Kreisbeigeordneten Grobeis

An die Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen von
SPD – Herrn Giebenhain
CDU – Herrn Buschmann
ÜWG – Herrn Raab
Bündnis 90 / Die Grünen – Frau Bühler-Kowarsch
Linke – Herrn Krieger
FDP – Herrn Dr. Alwin Weber
AfD – Herrn Kunstein

An den Bürgermeister der
Stadt Bad König – Herrn Veith
Stadt Beerfelden – Herrn Görig
Gemeinde Brensbach – Herrn Müller
Stadt Breuberg – Herrn Springer
Gemeinde Brombachtal – Herrn Kredel
Stadt Erbach – Herrn Buschmann
Gemeinde Fränkisch-Crumbach – Herrn Engels
Gemeinde Hesseneck – Herrn Ihrig
Gemeinde Höchst i. Odw. – Herrn Bitsch
Gemeinde Lützelbach – Herrn Olt
Stadt Michelstadt – Herrn Kelbert
Gemeinde Mossautal – Herrn Bareis
Gemeinde Reichelsheim – Herrn Lopinsky
Gemeinde Rothenberg – Herrn Keursten
Gemeinde Sensbachtal – Herrn Scheuermann

Nahverkehrsplan Odenwaldkreis 2019

hier: Beteiligung der Politik

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Beauftragung durch den Kreistag des Odenwaldkreises befasst sich die OREG derzeit in enger Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro IGDB GmbH Dreieich mit der Fortschreibung des lokalen Nahverkehrsplanes zum Jahr 2019. Gerne möchten wir Sie im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung in unserem Hause an dieser Fortschreibung beteiligen und Ihnen unsere bisherigen Arbeitsergebnisse vorstellen:

22.11.2017, 18.00 Uhr
OREG mbH
Geschäftsbereich Nahverkehr
Bahnhof – 1. Stock
Hulster Straße 2
64720 Michelstadt

Internet: www.odenwaldmobil.de

Zentrale:

Telefon: 06061 97 99 - 0

Fax: 06061 97 99 - 10

E-Mail: info@odenwaldmobil.de

Ansprechpartner: Peter Menzer

Telefon: 06061 97 99 - 18

E-Mail: p.menzer@odenwaldmobil.de

Aktenzeichen: B / 4.1.4

(bei Antwortschreiben bitte angeben)

Datum: 26.10.2017

Bitte teilen Sie uns in einer kurzen Antwort mit, ob wir mit Ihrer Teilnahme rechnen können. Bei weiteren Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
i. V. K r ä m e r
Leiter des Geschäftsbereichs
Nahverkehr

gez.
i.A. M e n z e r
Planung & Betrieb



Fortschreibung Lokaler Nahverkehrsplan (NVP) für den Odenwaldkreis 2019-2024



odenwaldmobil.de

Information der Kreispolitik Beteiligungsverfahren Städte und Gemeinden

(redaktionell korrigierte Version)

Mittwoch, 22.11.2017

Michelstadt

Dr. Hinrich Schmöe



Gliederungsübersicht

2

- 1. Nahverkehrsplan als Rahmenplan**
- 2. Fahrgastnachfrage im Bestandsnetz**
- 3. Bedienungsangebot für den Jedermann-Verkehr**
 - Innerortslinienstandard (ILS)
 - Hauptlinienstandard (HLS)
 - Ergänzungslinienstandard (ELS)
 - Grundversorgungsstandard (GVS)
- 4. Barrierefreiheit**
 - Definition, Zielsetzungen, Normen
 - Haltestellen
 - Fahrzeuge
- 5. Finanzierung**





1. Nahverkehrsplan als Rahmenplan
2. Fahrgastnachfrage im Bestandsnetz
3. Bedienungsangebot für den Jedermann-Verkehr
 - Innerortslinienstandard (ILS)
 - Hauptlinienstandard (HLS)
 - Ergänzungslinienstandard (ELS)
 - Grundversorgungsstandard (GVS)
4. Barrierefreiheit
 - Definition, Zielsetzungen, Normen
 - Haltestellen
 - Fahrzeuge
5. Finanzierung



Gegenüberstellung gerundeter Kalkulationspositionen in Anlehnung an

- **Geschäftsbericht der OREG für das Jahr 2016**
(enthält Kassenwerte, nicht testierte Werte, z. B. bei Erlösen)
- **Kalkulation der Angebotskonzeption 2020 für den NVP**

getrennt nach

- **Überlandverkehr**
- **Innortsverkehr Erbach und Michelstadt**

Des Weiteren sind folgende Kostenblöcke zu berücksichtigen:

- **Schülerbeförderung**
 - **Ausbildungszeitkarten Schulwegkostenträger**
 - **freigestellter Schülerverkehr**
- **Verbundkooperation**
- **Regiemanagement der OREG**

| Position | Geschäftsbericht OREG 2016 Nettobeträge [Euro] | Kalkulation Konzeption 2020 Nettobeträge [Euro] |
|--|--|---|
| Überlandverkehr (Saldo) | 3,126 Mio. | 4,300 Mio. |
| Innerortsverkehr (Saldo) | 0,088 Mio. | 0,140 Mio. |
| Fremdnutzerausgleich EAV für Innortsverkehr | 0,158 Mio. | 0,170 Mio. |
| Schülerbeförderung | 2,641 Mio. | 2,720 Mio. |
| Verbundkooperation | 0,516 Mio. | 0,490 Mio. |
| Regiemanagement OREG | 0,408 Mio. | 0,500 Mio. |
| Mittelbedarf OREG gesamt | 6,937 Mio. | 8,320 Mio. |

- Die Kreismittel in Höhe von 8,2 Mio. Euro (Fortschreibung für 2019) werden ausreichen, um ab dem Fahrplanjahr 2020 das neue Angebotskonzept im Sinne des NVP 2019-2024 zu realisieren.

Fortschreibung Lokaler Nahverkehrsplan Odenwaldkreis 2019-2024



**Vielen Dank für
Ihre Mitwirkung**

Fortschreibung Lokaler Nahverkehrsplan Odenwaldkreis 2019-2024

Fortschreibung Lokaler Nahverkehrsplan 2019-2024 für den Odenwaldkreis

OREG mbH
Geschäftsbereich Nahverkehr

hier: Information der Kreispolitik und Beteiligungsverfahren der
Städte und Gemeinden

Datum
19.12.17

Aktenzeichen
B / 4.1.4

Protokoll

Datum / Uhrzeit: 22.11.2017 / 18:30 Uhr

Ort: OREG Geschäftsbereich Nahverkehr
Hulster Str. 2, 64720 Michelstadt

Teilnehmer/-innen: Frau Bühler-Kowarsch, Bündnis 90/Die Grünen
Herr Kowarsch, Stadt Beerfelden
Herr Scheuermann, Gemeinde Sensbachtal
Herr Keursten, Gemeinde Rothenberg
Herr Raab, ÜWG
Frau Emig, SPD
Herr Krieger, Die Linke
Herr Kunstein, AfD
Herr Giebenhain, SPD
Herr Kredel, Gemeinde Brombachtal
Herr Seibert, Stadt Breuberg
Herr Müller, Gemeinde Brensbach
Herr Ihrig, Gemeinde Hesseneck
Herr Röchner, Kreisausschuss des Odenwaldkreises
Herr Bareis, Gemeinde Mossautal
Herr Rinagl, Stadt Michelstadt
Herr Matiaske, Kreisausschuss des Odenwaldkreises
Herr Bosse, Die Linke
Frau Resch, Kreisausschuss des Odenwaldkreises
Herr Fügen, Gemeinde Lützelbach
Herr Dr. Schmöe, IGDB
Herr Krämer, OREG
Herr Weiß, OREG

| Pos. | Beschreibung |
|------|--|
| 1 | Begrüßung durch den Leiter des Geschäftsbereiches Nahverkehr der OREG Herrn Krämer |
| 2 | Nahverkehrsplan als Rahmenplan |
| | Vortrag durch Herrn Dr. Schmöe, siehe Anlage 2 , Folien 3-7 |
| 3 | Fahrgastnachfrage im Bestandsnetz |
| | Vortrag durch Herrn Dr. Schmöe, siehe Anlage 2 , Folien 8-13 |
| | Herr Matiaske (Kreisausschuss des Odenwaldkreises) weist darauf hin, dass bei Schulverkehrsfahrten grundsätzlich kein Einsparpotenzial besteht. Fahrgastschwache Linien, deren Schwerpunkt in der Schülerbeförderung liegt, werden auch zukünftig weiterhin aufrechterhalten müssen. |

| | |
|-----------|--|
| 4 | Bedienungsangebot für den Jedermann-Verkehr |
| | Vortrag durch Herrn Dr. Schmoe, siehe Anlage 2 , Folien 14-17 |
| 4a | Innerortslinienstandard (ILS) |
| | Vortrag durch Herrn Dr. Schmoe, siehe Anlage 2 , Folien 18-19 |
| 4b | Hauptlinienstandard (HLS) |
| | Vortrag durch Herrn Dr. Schmoe, siehe Anlage 2 , Folien 20-25 |
| 4c | Ergänzungslinienstandard (ELS) |
| | Vortrag durch Herrn Dr. Schmoe, siehe Anlage 2 , Folien 26-30 |
| 4d | Grundversorgungsstandard (GVS) |
| | Vortrag durch Herrn Dr. Schmoe, siehe Anlage 2 , Folien 31-36 |
| 5 | Barrierefreiheit |
| 5a | Definition, Zielsetzungen, Normen |
| | Vortrag durch Herrn Dr. Schmoe, siehe Anlage 2 , Folien 37-44 |
| | Herr Krämer (OREG) erläutert, dass der barrierefreie Zugang zum ÖPNV im Odenwaldkreis auf wichtigen Hauptlinien durch den Um- bzw. Ausbau von Haltestellen und den Einsatz von Niederflurfahrzeugen sichergestellt werden soll. Auf allen übrigen Strecken wird die barrierefreie Nutzung zukünftig durch das Angebot von taxOMobil gewährleistet. Frau Bühler-Kowarsch erfragt, wodurch erkennbar wird, ob Rollstuhlfahrer auf einer bestimmten Fahrt befördert werden können. Als Antwort wird auf die Verwendung des Hinweises „Niederflur-Bus mit Rampe“ (Rollstuhlfahrer-Symbol) in den Fahrplanmedien verwiesen. |
| 5b | Haltestellen |
| | Vortrag durch Herrn Dr. Schmoe, siehe Anlage 2 , Folien 45-53 |
| 5c | Fahrzeuge |
| | Vortrag durch Herrn Dr. Schmoe, siehe Anlage 2 , Folien 54-57 |
| 6 | Finanzierung |
| | Vortrag durch Herrn Dr. Schmoe, siehe Anlage 2 , Folien 58-60 |
| | Herr Krämer erläutert, dass ohne eine Ausweitung der finanziellen Mittel für den ÖPNV Umverteilungen notwendig sind, um ein attraktives Fahrtenangebot zur Verfügung zu stellen. Hierzu sollen nachfragestarke Linien nach der neuen Konzeption im Hauptlinienstandard gefahren und schwache Linien durch taxOMobil-Fahrten ergänzt werden. Herr Krämer macht deutlich, dass die Sicherstellung der Grundversorgung durch taxOMobil keine Verschlechterung des Angebotes im Vergleich zur Bedienung im Status-Quo darstellt. |
| 7 | Abschließende Diskussion |
| | Seitens der Teilnehmer der Veranstaltung besteht der allgemeine Wunsch, trotz der Festlegungen im NVP zu einem späteren Zeitpunkt möglichst flexible Änderungen am ÖPNV-Angebot des Odenwaldkreises vornehmen zu können. Herr Krämer bekräftigt, dass das Grundgerüst der Verkehrsleistungen zwar im Nahverkehrsplan festgeschrieben wird, nachträgliche Anpassungen auf einzelnen Linien jedoch beispielsweise in Abhängigkeit von Nachfrageveränderung vorgenommen werden können. Herr Müller (Gemeinde Brensbach) erkundigt sich nach der Möglichkeit einer zukünftigen Bedienung des Gersprenztals im Stundentakt. Herr Krämer weist auf die Zuständigkeit des RMV im Hinblick auf den dortigen regionalen Busverkehr. Eine Nachverdichtung der betroffenen Linien soll jedoch seitens der OREG beim RMV angeregt werden. |

gez.
i. V. K r ä m e r
Leiter des Geschäftsbereichs
Nahverkehr

gez.
i. A. M e n z e r
Planung & Betrieb

Anlagen

Präsentationsfolien „Fortschreibung Lokaler Nahverkehrsplan (NVP) für den Odenwaldkreis 2019-2024 – Information der Kreispolitik sowie Beteiligungsverfahren Städte und Gemeinden“